

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1944

292 (3.11.1944)

Der Alemann... wöchentlich als Messung... monatlich 1,20 RM...

Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADE

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlag: Der Alemann, Verlags- und Druckerei-G.m.b.H., Freiburg

Verlagsdruckerei: Freiburg... KRIEGSWINTERHILFENWERK... EINSATZBEREIT FÜR DEUTSCHLAND...

Wird noch ein Großangriff erfolgen?

Vorbereitungen des Feindes im Westen - Das Deutsche Volk zu jeder Abwehr bereit

Der 6. Kriegswinter

E. - Nach einem strahlenden Sommer und Herbst tritt der November, wie es seit je sein gutes Recht ist, in den meisten deutschen Gegenden im Gewande einer dichten grauen Wolkendecke...

Um so bemerkenswerter ist die auch vom Feinde mit unwilligen Erläutern festgestellte Tatsache, daß die Haltung des Deutschen Volkes durch alle diese Widrigkeiten nicht erschüttert werden konnte...

Die Schweizer Zeitung „Gazette de Lausanne“ hat von ihrem Korrespondenten in der britischen Hauptstadt einen Bericht erhalten, der von einer allgemeinen Enttäuschung über die Londoner Öffentlichkeit über die Kriegslage spricht...

So bleibt in der Tat die Ultima ratio der deutsche Kampf gegen Bolschewismus und Anglo-Amerikanismus, ein Kampf ohne Vorbehalt, ohne jeden Gedanken an einen Ausgleich vor der Entscheidung...

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

gg. Berlin, 2. November.

In den uns feindlichen Ländern werden jeden Tag Betrachtungen zur militärischen Lage angestellt, die sich einmal mit der Tatsache beschäftigen, daß der Krieg im Jahre 1944 gegen die bisherige Annahme nicht zu Ende gehen wird...

Anfangs September mußte sich die gegnerische Führung davon überzeugen, daß der damalige Kräfteinsatz nicht ausreichte, um den Vormarsch durch Frankreich und Belgien in gleichem Tempo auch durch Holland und nach Deutschland hinein fortzusetzen...

Es kam ganz anders

Londons Hoffnungen und ihre Enttäuschung - Nicht programmäßig

Drahtbericht unserer Korrespondenten

sch. Bern, 2. November.

Die Schweizer Zeitung „Gazette de Lausanne“ hat von ihrem Korrespondenten in der britischen Hauptstadt einen Bericht erhalten, der von einer allgemeinen Enttäuschung über die Londoner Öffentlichkeit über die Kriegslage spricht...

obwohl sie die Häfen an der Atlantik- und Kanalküste und den Hafen von Antwerpen nicht benutzen können, auf den langen Nachschubwegen zahlreiche neue Divisionen und viel Kriegsmaterial herangeschafft haben...

Trotzdem wird auf englisch-amerikanischer Seite täglich die Frage erörtert, ob ein Großangriff unter Sicherung der Nachschubverbindungen noch möglich sein wird. Der schwere Kampf in Aachen um jedes Haus, die erbitterten Kämpfe um jeden Meter Boden in Südholand haben die Feinde darüber aufgeklärt...

Kamikaze - Japans todesbereite Jugend

Lebende Torpedos gegen Roosevelts Schlachtschiffe und Kreuzer - Neue Erfolge in der Bucht von Leyte

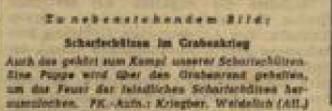
Funkbericht unserer Korrespondenten

gt. Tokio, 2. November.

Am 1. November hatte die japanische Luftwaffe einen besonders erfolgreichen Tag. Sie versenkte bei Angriffen gegen feindliche Schiffsflotten im Leyte-Golf ein Schlachtschiff oder einen Kreuzer...

sagen, daß ein Scheitern seines Durchbruchversuches ein Fehlschlag sein würde, der die gesamte Kriegslage für ihn und damit auch für Deutschland völlig ändern könnte...

Die Schwerter verliehen
Führerhauptquartier, 1. Nov.
Der Führer verlieh am 23. Oktober das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Hans Kallner...



Im nebenstehendem Bild: Schutzeinheiten im Grabesakt...

Iran, vor einigen Jahren von Bolschewiken und Anglo-Amerikanern mit Gewalt besetzt, ist ein Land des Öl. Und dementsprechend ist seine Politik stets Objekt jener imperialistischen und kapitalistischen Mächte gewesen...

Politik der geballten Faust

Von J. H. GERSTENBERG

Die Geschichte Irans ist ein ständiger Machtkampf gewisser Großmächte um die Ausbeutung des Reichs dieses Landes. 1901 bewilligte der damalige Schah von Persien einem australischen Ingenieur d'Arcy eine Konzession auf die Ausbeutung von Öl...

Solange noch in der Welt die Grundsätze des Völkerrechts galten, war es selbstverständlich, daß ein Land nach eigenem Ermessen über seine Bodenschätze verfügen kann. Iran als reiches Land ist bereits in der Vergangenheit des öftern darüber belehrt worden...

Lebende Torpedos gegen Roosevelts Schlachtschiffe und Kreuzer

Neue Erfolge in der Bucht von Leyte

Am 1. November hatte die japanische Luftwaffe einen besonders erfolgreichen Tag. Sie versenkte bei Angriffen gegen feindliche Schiffsflotten im Leyte-Golf ein Schlachtschiff oder einen Kreuzer...

In dem Kamikaze-Flieger tritt eine jahrelang ausgebildete Fliegertruppe gegen den Feind an. Zuerst werden die jungen Freiwilligen gründlich als Piloten ausgebildet, danach erhalten sie das notwendige technische Rüstzeug für ihre Sonderaufgabe...



Auch das geht zum Kampf unserer Schutzeinheiten. Eine Patrouille über den Grabesrand gehalten, um die Feuer der feindlichen Schutzeinheiten heranzulocken. NK-Archiv: Krieger, Weidlich (All.)

England, noch die Amerikaner, noch die Bolschewiken denken daran, Iran als souveränes Land zu behandeln. Die jetzigen Vorkommnisse sind ein hervorragendes Beispiel für die Praxis des Bolschewismus...

Die Geschichte Irans ist ein ständiger Machtkampf gewisser Großmächte um die Ausbeutung des Reichs dieses Landes. 1901 bewilligte der damalige Schah von Persien einem australischen Ingenieur d'Arcy eine Konzession auf die Ausbeutung von Öl...

Solange noch in der Welt die Grundsätze des Völkerrechts galten, war es selbstverständlich, daß ein Land nach eigenem Ermessen über seine Bodenschätze verfügen kann. Iran als reiches Land ist bereits in der Vergangenheit des öftern darüber belehrt worden...

Am 1. November hatte die japanische Luftwaffe einen besonders erfolgreichen Tag. Sie versenkte bei Angriffen gegen feindliche Schiffsflotten im Leyte-Golf ein Schlachtschiff oder einen Kreuzer...

In dem Kamikaze-Flieger tritt eine jahrelang ausgebildete Fliegertruppe gegen den Feind an. Zuerst werden die jungen Freiwilligen gründlich als Piloten ausgebildet, danach erhalten sie das notwendige technische Rüstzeug für ihre Sonderaufgabe...



Blätter fallen...

Wenn der raube Wind durch die Straßen legt und die tanzenenden goldbunten Blätter...

Freiburger Soldat ausgezeichnet. Oberwachmeister Gustav Wehrle, Reutebachgasse 17...

Von der Universität. Die Albert-Ludwig-Universität beginnt am Montag, 6. November, mit dem Wintersemester...

Neue Filme in vier Lichtspielhäusern. Ufa-Friedrichshafen bringt ab heute Freitag in Erstausführung den Wien-Film 'Die goldene Fessel'...

Film am Sonntag. Die Harmonie-Lichtspiele zeigen Sonntag, 10.30 Uhr, 'Musik in Salzburg'...

Straßenbahn dürfen vorfahren. Die Straßenbahn hat sich im Lauf des Krieges für den Personenverkehr zum wichtigsten und auch für den Güterverkehr zu einem sehr...

Kohle sparen - das Gebot der Stunde

Kohlenversorgung ein Transportproblem - Betriebe kommen zuerst - Der Hausbrand muß also sparen

Daß Kohle eine der wichtigsten Waffen im totalen Kriege ist, diese Erkenntnis ist heute — nicht zuletzt dank der dunklen Gestalt von Kohlenklaus — Allgemeinwissen...

So wie unser ganzes Volk den Engpaß der riesenhaften Beanspruchung, der durch den Generalsturm auf alle Grenzen des Reiches entstanden ist, nur unter Anspannung aller Kräfte und Kraftreserven meistern kann...

Die Kohlenfrage ist augenblicklich ganz überwiegend ein Transportproblem. Die Forderung in den einzelnen Reviere ist nach wie vor einfach, und von dieser Seite aus bestehen keine Bedenken wegen unserer Kohlenversorgung...

bedeutsamen städtischen Verkehrsmittel entwickelt. Im Hinblick darauf hat die Reichsinnenminister jetzt die Straßenverkehrsordnung mit Wirkung vom 10. November dahin geändert...

menen Kohlen dann auch in die Verbrauchszentren zu bringen. Angesichts des Treibstoffmangels werden alle Generatorenfahrzeuge eingesetzt werden müssen...

Unter diesen Umständen muß natürlich die Rangfolge nach der Dringlichkeit des Bedarfs eintreten, und in dieser Rangfolge steht die Reichsbahn an oberster Stelle...

Das bedeutet praktisch, daß Anfälle, die in der Planung entstehen und angesichts der gegenwärtigen Verhältnisse bestimmt werden, in Kauf genommen werden müssen...

ja vorläufig mit dem Wetter noch einigermaßen Glück gehabt. Wir hatten einen verhältnismäßig milden Herbst. Aber wir müssen uns auf jeden Fall für den Winter einrichten...

Es ist ja auch noch zu berücksichtigen, daß wir unendlich viele Krankenhäuser und Lazarette haben, die ebenso wie kleinegewerbliche Ernährungsbetriebe (Bäcker, Metzger und dergleichen) oder Zubringerwerke der Rüstungsindustrie hundertprozentig beliefert werden müssen...

Nicht jeder Pilz „amtlich“ bekannt

Das Chemische Untersuchungsamt der Stadt Freiburg an die Pilzsammler

Unzählige Befragungen über Art und Genußbarkeit von Pilzen einerseits sowie bekanntgewordene Erkrankungen nach dem Genuß solcher Gewächse andererseits veranlassen das Chemische Untersuchungsamt der Stadt Freiburg zu nachfolgenden Ausführungen:

Unsere heutige Lebensmittellage reizt begreiflicherweise noch mehr als im Frieden, Pilze zu kaufen oder selbst zu suchen. Auf dem Wochenmarkt sind schon lange keine Pilze mehr zu sehen...

Unsere heutige Lebensmittellage reizt begreiflicherweise noch mehr als im Frieden, Pilze zu kaufen oder selbst zu suchen. Auf dem Wochenmarkt sind schon lange keine Pilze mehr zu sehen...

Unabhängig von Pilzen einerseits sowie bekanntgewordene Erkrankungen nach dem Genuß solcher Gewächse andererseits veranlassen das Chemische Untersuchungsamt der Stadt Freiburg zu nachfolgenden Ausführungen:

Haupt- oder Nebenstraßen fahren, ob Nebenstraßen von rechts oder von links zu münden usw. Die Straßenbahn braucht nun seitens zu bremsen, wodurch ihr Material geschont und die Aufgabe des Wagenführer und -führenden erleichtert wird.

Störungen spielen nicht selten mangelhaftes Kaumaterial — Pilze sind bekanntlich schwer verdaulich — und ein empfindlicher Magen eine wesentliche Rolle, ganz abgesehen davon, daß alte Pilze oder teilslog vor der Zubereitung gesammelte und ungeschmackvoll getrocknete Pilze rasch verderben.

Allgemein gültige chemische Nachweise der Giftigkeit gibt es immer noch nicht, und die bekanntesten Prüfungen mit der Zwiebel oder dem Silberstift, die bei giftigen Pilzen schwarz werden sollen, sind Märchen und haben nicht selten zum Tode geführt.

Es sei angefügt, daß in diesem Jahre auffallend wenige Pilze vorgelegt wurden, die in keinem Pilzbuch abgebildet wurden, die selbst beweierte Pilzkennner noch nie gesehen haben.

Soweit das Chemische Untersuchungsamt, Schloßbergstraße 15, in der Lage ist, über den Rahmen der hier zum Handel zugelassenen Pilze hinaus Auskunft zu geben, tut es dies gerne und kostenlos. Es bittet aber, davon absehen zu wollen, ganze Körbe sinnlos zusammenzusuchen, zum Teil halb verrotten oder Pilzstücke einzubringen, da das „Sortieren“ solcher Pilzsammlungen zu sehr von der Arbeit abhält.

Baden und Elsass

Der Tod ihr gewerhamäßige Abreibung

Strasbourg. Das Sondergericht Strasbourg verurteilte die 61-jährige Karoline Daum aus Schiltheim zum Tode und dauernden Ehrverlust, weil sie sich als gewerhamäßige Abreibungsbetätigte und somit fortgesetzt die Lebenskraft des Deutschen Volkes auf das schwerste geschädigt hat.

Diebstahlischer Hand

Waldkirch. In eigenartiger Weise wurden die vielen Kaminchenleibstühle aufgekürt, die seit Monaten nachts in Waldkirch festgestellt worden mußten. Es stellte sich heraus, daß ein Hund von einem nahen Bauernhof sich als Einbrecher und Hasenlieb be-

tolligte, was seinem Herrn wahrscheinlich teuer zu stehen kommen wird.

Tot aufgehoben

Konstanz. Auf dem Bahngleis westlich der Station Konstanz-Petershausen wurde eine Frau tot aufgefunden, die sich vom Zug hatte überfahren lassen. Bei der Toten, deren Name noch nicht festgestellt wurde, handelt es sich um eine 30 bis 35 Jahre alte, schlanke Frau mit dunkelbraunen Haaren.

Nicht anhängen

5. Niedermorschweiler. (Eigene Meldung.) Die von Radfahrern so oft begangene und unablässig gerügte Unvorsichtigkeit, sich während der Fahrt an einem in gleicher

Feuer unter Eis

Roman von Walter Laurentius

Abdruckrecht bei Carl Dussler Verlag, Seite 113

5. Fortsetzung

So freundlich und schmeichelnd seine Worte klangen, Grit hob trotzdem nicht den Kopf und gab auch keine Antwort. Solange sie die Augen gesenkt hielt, konnte Weherknecht sie ohne störende Hemmungen betrachten, und er wunderte sich jetzt, daß er nie bemerkt hatte, wie schön dieses Mädchen war. Wenn er den verstorbenen Kollegen Corani gekannt hätte und bei ihm dem Fräulein Grit begegnet wäre, würde er — so sagte er sich jetzt — bestimmt gesehen haben, was ihm an Schwester Margrit im Sanatorium Sanitas nie aufgefallen war.

Nun verstand er auch, warum Moorgarten... Zuerst war ihm das wie eine Laune eines reichen, sensiblen und anspruchsvollen Patienten erschienen. Jetzt verstand er das und wunderte sich nur noch über sich selbst und seine eigene Unaufmerksamkeit. Eigentlich sollte es in einer Klinik nicht erlaubt sein, solche Wünsche vorzubringen. Aber mit Moorgarten konnte man vielleicht einmal eine Ausnahme machen. Außerdem mußte Weherknecht im stillen zugeben, daß Moorgarten einen sehr guten Geschmack hatte.

Nun, Schwester Margrit, fuhr der Chirurg endlich fort, „dann werden Sie ja auch für die besonderen Schwierigkeiten unseres Berufes ein besonderes Verständnis haben. Ich meine dabei die schwere Aufgabe, sich durch die große Zahl unserer Patienten nicht abstimmen zu lassen, jede als Persönlichkeit zu sehen und zu behandeln.“

Er wartete einen Augenblick, aber Grit stand immer noch bewegungslos, gesenkten Blickes da und hörte stumm zu. Also fuhr er fort: „Selbstverständlich muß jeder Patient genau so gut wie jeder andere gepflegt werden. Keiner darf vernachlässigt werden! Aber mancher ist besonders schwierig zu

behandeln, und dazu bedarf es dann auch einer besonderen Geschicklichkeit. Dieses Vertrauen habe ich zu Ihnen im Fall Moorgarten. Der Mann ist wegen seines starken Temperamentes ein sehr schwieriger Patient. Die psychischen Heilfaktoren spielen hier eine besonders große Rolle. Achten Sie bitte, sehr genau auf ihn. Das war es, was ich Ihnen sagen wollte.“

Nun hob Grit den Kopf, und Weherknecht, der das Mädchen immer noch staunend und prüfend betrachtete, fühlte sich plötzlich von einem so wissenden Blick der großen, grauen Augen getroffen, daß er sich schnell abwandte.

Grit überlegte einen Augenblick, ob sie dem Chefarzt jetzt sagen sollte, daß sie nicht mehr in der Klinik bleiben möchte. Aber es schien ihr, daß der Grund für diesen Wunsch ziemlich hinfällig geworden war. Vielleicht konnte man es noch einmal versuchen. Schwester Petra würde ihr nun wohl kaum noch gefährlich werden, selbst wenn sie abends nicht in Schwestertracht ausging. War es überhaupt noch erforderlich, den Zwischenfall vom Abend zur Sprache zu bringen?

Das beharrliche Schwelgen des Mädchen vorstet Weherknecht allmählich in größere Verwirrung, als es ein großer Wortschwall getan hätte. Grit stand vor ihm wie eine Söldnische, von der man genau weiß, daß Worte keinen Eindruck auf sie machen. Er sah, daß Grit keine Anstalten machte, zu gehen, und er begann zu zweifeln, ob er diese kleine, sehr einseitige Diskussion nicht noch oder falsch geführt hatte. Ob er nicht noch etwas Wichtiges vergessen hatte. Dann sagte er wie in einem plötzlichen Einfall:

„Übrigens — daß ich es nicht vergesse —, Schwester Margrit! Mit Besuchen während der Dienstzeit bitte etwas mehr Vorsicht! Wir haben sonst Unannehmlichkeiten mit der Frau Oberin. Nicht wahr? — So, ich danke Ihnen. Guten Morgen!“

Jetzt endlich regte sich Grit aus ihrer starren, schweigenden Haltung. Aber unsprachlich kein Wort und ging leise zur Tür hinaus.

Weherknecht blickte sich erst um, als er hörte, wie die Tür sich schloß. Er stand mitten im Zimmer und schaute kopfschüttelnd auf diese Tür.

„Und das habe ich alles nicht gewußt!“ murmelte er vor sich hin.

Grit ging nachdenklich und langsam den Flur zu ihrer Station hinüber. Dort war die Reihe der Krankenzimmer, in denen sie in dieser Woche mit Schwester Lieselotte gemeinsam Dienst hatte.

Moorgarten lag in dem großen Eckzimmer am Ende des langen Flurs, im Luxusstadium des Sanatoriums. Nur der mittlere Teil war mit spiegelblankem Linoleum ausgelegt, auf dem das sehr breite, weiß lackierte, eiserne Bett stand. Sonst erinnerte kaum etwas an ein Krankenzimmer, denn der andere Teil des großen Raumes war mit Teppich und mit ledernen Kissen rund um einen niedrigen Tisch möbliert.

Der Kranke lag regungslos mit geschlossenen Augen in den Kissen. Unter der Bettdecke hing ein langes, dünnes Gummrohr, das in ein Glas auf dem Fußboden führte. Die Fiebertabelle auf dem Tisch zeigte an, daß Moorgarten die mäßige Temperatursteigerung hatte, die am Tag nach der Operation selbstverständlich ist.

Grit sah auf den ersten Blick, daß hier nicht viel zu tun war. Es war alles in Ordnung, und überflüssiges Umbetten mußte vermieden werden. Lieselotte ging voraus in das nächste Zimmer, aber Grit blieb noch zurück und strich die Kissen vorsichtig glatt, obwohl auch das eigentlich unnötig war. Dann stand sie neben dem Bett und blickte prüfend auf den Patienten hinab.

Albert Moorgarten war mit geschlossenen Augen liegengelassen, als er die beiden Schwestern eintraten hörte. Als er jetzt spürte, daß Grit allein im Zimmer war und neben seinem Bett stand, schlug er die Augen auf. Es waren ein Paar tief dunkelbraune, fast schwarze Augen, die merkwürdig zu dem wirren grauen Haar kontrastierten. Ebenso grau, beinahe weiß, waren die Stoppeln des zwei Tagen nicht rasierten Bartes. So lange es schien, als schließe er, sah das kantige, etwas breite Gesicht mit den tiefen

Furchen und dem abweisend vorgeschobenen Kinn verfallen und leidend aus. Aber die geöffneten Augen veränderten diesen Eindruck vollkommen.

„Was gibt es Neues, Schwester Margrit?“ flüsterte er. Die Stimme gehörte ihm noch nicht richtig. Aber auch dieses Flüstern und der schwache Versuch, zu lachen, verriet deutlich, daß Moorgarten bei sehr lebendigem Bewußtsein war, daß der Augenblick — allein mit Grit in diesem Zimmer — ihn trotz aller Hilflosigkeit seiner Lage bis in alle Nervenenden erfüllte.

„Es geht Ihnen verhältnismäßig recht gut, Herr Moorgarten“, antwortete Grit leise und freundlich. „Professor Weherknecht ist sehr zufrieden.“

„So — das ist erfreulich. Sie würden es mir ja auch nicht sagen, wenn es anders wäre. Aber ich glaube, es stimmt wirklich. Jedenfalls kommt mir's so vor.“

„Das ist allerdings das Wichtigste. Bei Ihnen ganz bestimmt!“ Moorgarten versuchte den Kopf zu heben, aber Grit hob abweisend die Hand. „Wollen Sie gleich still liegen!“

„Warum gerade bei mir?“ fragte er noch, bevor der Kopf von selbst in das Kissen zurück sank und die Augen in einer plötzlichen Ermattung sich für einen Augenblick schlossen.

Grit beobachtete sehr aufmerksam, wie das eben so lebendige Gesicht in dieser Sekunde sofort wieder grau und verfallen aussehend wurde. Sie antwortete nicht gleich, sondern wartete bis die Augen sich wieder öffneten. „Was war das eben?“ fragte Moorgarten sehr leise und suchte sich nachzufinden.

Grit lachte kurz und fast lautlos, aber schon dieses Lachen half dem Kranken wieder in die Wirklichkeit zurück. „Ach so“, flüsterte er beinahe vergnügt, „das war schon die Strafe. Ich muß noch ganz ruhig liegen.“ Und nach einer kleinen Pause, in der er sich besann: „Sonst hilft auch der Glaube an das Gesundwerden nichts.“ Grit hob die Schultern. „Es gehört beides dazu, Herr Moorgarten.“ (Fortsetzung folgt)

„Schlagt sie tot, die Hunde!“

Als kürzlich am Morgen nach einem Terrorterror auf eine Stadt im Rheinland sehen hitzige und amerikanische Soldaten, die tags zuvor an der nahen Front in deutsche Gefangenenschaft geraten waren, von einem deutschen Unteroffizier und einem Gefreiten durch die Straßen eines Vororts geführt wurden, liefen Frauen, die gerade noch im brennenden Nachbarhaus geholt hatten, mit wutverzerrtem Gesicht auf die Gefangenen zu und sprachen vor ihnen aus. Aus der sich rasch anzunehmenden Menge ertönten Rufe wie: „Schlagt sie tot, die Hunde!“ Mit erhobenen Fäusten stürzte ein Mann aus einem halbgebrannten Haus und rief mit heiserer Stimme: „Gestern nacht haben die Hunde mein Kind totgeschmissen, reißt sie in Stücke, die Mörder!“ Nur mit größter Mühe konnten die Soldaten die Gefangenen, die sich mit angstschlotternden Knieen an ihre Bewacher klammerten, vor der Volkswut bewahren. Welche inneren Wandlungen müssen die Luftströme und die Erfahrungen, welche die Bevölkerung der schmalen Gebietsstreifen, die der Feind bisher besetzen konnte, beigetragen haben, daß die sonst so lebenswürdigen und gemächlichen Rheinländer zu gerätigen Haaschreibern gelangen konnten!

Richtung fahrenden Lastkraftwagen oder -anhänger festzubinden, um mißliches weiterzukommen, hatte für eine Radfahrin schlimme Folgen. Sie wurde infolge eines Schockes aus dem Sattel geschleudert und zog sich sehr schwere Verletzungen zu, die eine Überführung in die Städtischen Krankenanstalten notwendig machten.

Streichhölzer in Kinderhand

ro. Tann. (Eigene Meldung.) Kinder spielen in einem Anwesen in Abwesenheit ihrer Eltern mit Streichhölzern. Der Strahlhauer, der in Brand gesteckt worden war, griff auf die Küchenmöbel über und in kurzer Zeit stand das ganze zweistöckige Haus, in dem drei Familien wohnten, in Flammen. Das ganze Anwesen brannte aus. Doch konnte das Mobiliar dank tatkräftigem Eingreifen gerettet werden.

Wissenswertes...

Die Sachentschädigung für ausgemobte Kunstwerke. Zur Frage der Abgeltung der Kriegsschäden von Kulturschaffenden hat der Präsident des Reichskriegsschadensamtes die Feststellungsbehörden unterrichtet. Aus verschiedenen Eingaben war nämlich bekannt geworden, daß bei den Feststellungsbehörden in zunehmendem Maße Entschädigungsansprüche von Künstlern für die Vernichtung eigener Werke eingegangen sind. Es ergaben sich hierbei fast regelmäßig Schwierigkeiten, insbesondere bei der Bewertung der vernichteten Werke. Der Präsident empfiehlt nun den Feststellungsbehörden, sich bei Entschädigungsansprüchen dieser Art in Zweifelsfragen und allgemein vor der Entscheidung grundsätzlicher Fragen mit den Landeskulturwörtern und den Einzelkammern der Reichskulturkammer in Verbindung zu setzen, die alle berufständischen Fragen der Kulturschaffenden behandeln. Falls darüber hinaus künstlerische Fragen allgemeiner Art auftreten, können entsprechende Anfragen durch die Hand des Präsidenten des Reichskriegsschadensamtes an die Reichspropagandakommission und an das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda gerichtet werden.

Das Rundfunkprogramm

Rundfunkprogramm am Freitag, dem 3. November: 13.30—14.45 Uhr Sendung zum Hören und Sehen aus der Physik, 8.30—9.00 Uhr Franzosenpöbel, 12.15—12.45 Uhr Bericht aus Lages, 13.00—13.30 Uhr Opern von Wilhelm Kienzl, 13.30—14.00 Soliloquium von Haydn, Mozart, Schubert und Paganini, 16.00—17.00 Heilmittel gegen die Grippe, 17.15—18.30 Der Kampf um die Welt, 18.30—19.00 Der Zetelkopf, 19.00—19.30 Nachrichten, 19.45 bis 20.00 Uhr Dr. Gieseler-Analyse, 20.15—21.00 Zweiter und dritter Akt von Puccini's Oper 'La Bohème', 21.00—21.45 Uhr Musik, 21.45—22.00 Musik zur Unterhaltung, 22.00 bis 23.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 23.00 bis 23.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 23.30 bis 24.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 24.00 bis 24.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 24.30 bis 25.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 25.00 bis 25.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 25.30 bis 26.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 26.00 bis 26.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 26.30 bis 27.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 27.00 bis 27.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 27.30 bis 28.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 28.00 bis 28.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 28.30 bis 29.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 29.00 bis 29.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 29.30 bis 30.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 30.00 bis 30.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 30.30 bis 31.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 31.00 bis 31.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 31.30 bis 32.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 32.00 bis 32.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 32.30 bis 33.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 33.00 bis 33.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 33.30 bis 34.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 34.00 bis 34.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 34.30 bis 35.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 35.00 bis 35.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 35.30 bis 36.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 36.00 bis 36.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 36.30 bis 37.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 37.00 bis 37.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 37.30 bis 38.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 38.00 bis 38.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 38.30 bis 39.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 39.00 bis 39.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 39.30 bis 40.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 40.00 bis 40.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 40.30 bis 41.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 41.00 bis 41.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 41.30 bis 42.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 42.00 bis 42.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 42.30 bis 43.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 43.00 bis 43.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 43.30 bis 44.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 44.00 bis 44.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 44.30 bis 45.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 45.00 bis 45.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 45.30 bis 46.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 46.00 bis 46.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 46.30 bis 47.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 47.00 bis 47.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 47.30 bis 48.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 48.00 bis 48.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 48.30 bis 49.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 49.00 bis 49.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 49.30 bis 50.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 50.00 bis 50.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 50.30 bis 51.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 51.00 bis 51.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 51.30 bis 52.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 52.00 bis 52.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 52.30 bis 53.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 53.00 bis 53.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 53.30 bis 54.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 54.00 bis 54.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 54.30 bis 55.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 55.00 bis 55.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 55.30 bis 56.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 56.00 bis 56.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 56.30 bis 57.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 57.00 bis 57.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 57.30 bis 58.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 58.00 bis 58.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 58.30 bis 59.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 59.00 bis 59.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 59.30 bis 60.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 60.00 bis 60.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 60.30 bis 61.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 61.00 bis 61.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 61.30 bis 62.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 62.00 bis 62.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 62.30 bis 63.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 63.00 bis 63.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 63.30 bis 64.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 64.00 bis 64.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 64.30 bis 65.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 65.00 bis 65.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 65.30 bis 66.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 66.00 bis 66.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 66.30 bis 67.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 67.00 bis 67.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 67.30 bis 68.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 68.00 bis 68.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 68.30 bis 69.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 69.00 bis 69.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 69.30 bis 70.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 70.00 bis 70.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 70.30 bis 71.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 71.00 bis 71.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 71.30 bis 72.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 72.00 bis 72.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 72.30 bis 73.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 73.00 bis 73.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 73.30 bis 74.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 74.00 bis 74.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 74.30 bis 75.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 75.00 bis 75.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 75.30 bis 76.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 76.00 bis 76.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 76.30 bis 77.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 77.00 bis 77.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 77.30 bis 78.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 78.00 bis 78.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 78.30 bis 79.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 79.00 bis 79.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 79.30 bis 80.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 80.00 bis 80.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 80.30 bis 81.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 81.00 bis 81.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 81.30 bis 82.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 82.00 bis 82.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 82.30 bis 83.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 83.00 bis 83.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 83.30 bis 84.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 84.00 bis 84.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 84.30 bis 85.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 85.00 bis 85.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 85.30 bis 86.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 86.00 bis 86.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 86.30 bis 87.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 87.00 bis 87.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 87.30 bis 88.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 88.00 bis 88.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 88.30 bis 89.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 89.00 bis 89.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 89.30 bis 90.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 90.00 bis 90.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 90.30 bis 91.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 91.00 bis 91.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 91.30 bis 92.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 92.00 bis 92.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 92.30 bis 93.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 93.00 bis 93.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 93.30 bis 94.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 94.00 bis 94.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 94.30 bis 95.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 95.00 bis 95.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 95.30 bis 96.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 96.00 bis 96.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 96.30 bis 97.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 97.00 bis 97.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 97.30 bis 98.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 98.00 bis 98.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 98.30 bis 99.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 99.00 bis 99.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 99.30 bis 100.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 100.00 bis 100.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 100.30 bis 101.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 101.00 bis 101.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 101.30 bis 102.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 102.00 bis 102.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 102.30 bis 103.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 103.00 bis 103.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 103.30 bis 104.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 104.00 bis 104.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 104.30 bis 105.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 105.00 bis 105.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 105.30 bis 106.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 106.00 bis 106.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 106.30 bis 107.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 107.00 bis 107.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 107.30 bis 108.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 108.00 bis 108.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 108.30 bis 109.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 109.00 bis 109.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 109.30 bis 110.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 110.00 bis 110.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 110.30 bis 111.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 111.00 bis 111.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 111.30 bis 112.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 112.00 bis 112.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 112.30 bis 113.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 113.00 bis 113.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 113.30 bis 114.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 114.00 bis 114.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 114.30 bis 115.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 115.00 bis 115.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 115.30 bis 116.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 116.00 bis 116.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 116.30 bis 117.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 117.00 bis 117.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 117.30 bis 118.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 118.00 bis 118.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 118.30 bis 119.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 119.00 bis 119.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 119.30 bis 120.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 120.00 bis 120.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 120.30 bis 121.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 121.00 bis 121.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 121.30 bis 122.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 122.00 bis 122.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 122.30 bis 123.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 123.00 bis 123.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 123.30 bis 124.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 124.00 bis 124.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 124.30 bis 125.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 125.00 bis 125.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 125.30 bis 126.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 126.00 bis 126.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 126.30 bis 127.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 127.00 bis 127.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 127.30 bis 128.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 128.00 bis 128.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 128.30 bis 129.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 129.00 bis 129.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 129.30 bis 130.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 130.00 bis 130.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 130.30 bis 131.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 131.00 bis 131.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 131.30 bis 132.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 132.00 bis 132.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 132.30 bis 133.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 133.00 bis 133.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 133.30 bis 134.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 134.00 bis 134.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 134.30 bis 135.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 135.00 bis 135.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 135.30 bis 136.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 136.00 bis 136.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 136.30 bis 137.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 137.00 bis 137.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 137.30 bis 138.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 138.00 bis 138.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 138.30 bis 139.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 139.00 bis 139.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 139.30 bis 140.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 140.00 bis 140.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 140.30 bis 141.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 141.00 bis 141.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 141.30 bis 142.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 142.00 bis 142.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 142.30 bis 143.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 143.00 bis 143.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 143.30 bis 144.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 144.00 bis 144.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 144.30 bis 145.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 145.00 bis 145.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 145.30 bis 146.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 146.00 bis 146.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 146.30 bis 147.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 147.00 bis 147.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 147.30 bis 148.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 148.00 bis 148.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 148.30 bis 149.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 149.00 bis 149.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 149.30 bis 150.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 150.00 bis 150.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 150.30 bis 151.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 151.00 bis 151.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 151.30 bis 152.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 152.00 bis 152.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 152.30 bis 153.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 153.00 bis 153.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 153.30 bis 154.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 154.00 bis 154.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 154.30 bis 155.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 155.00 bis 155.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 155.30 bis 156.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 156.00 bis 156.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 156.30 bis 157.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 157.00 bis 157.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 157.30 bis 158.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 158.00 bis 158.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 158.30 bis 159.00 Uhr Musik zur Unterhaltung, 159.00 bis 159.30 Uhr Musik zur Unterhaltung, 159.30 bis 160.00 Uhr Musik zur

